



Erläuterungen zur Teilrevision der Trockenwiesenverordnung (TwwV)

Anhörung, 5.9.2011

I. Ausgangslage

Nach Artikel 18a Absatz 1 des Bundesgesetzes vom 1. Juli 1966 über den Natur- und Heimatschutz (NHG; SR 451) bezeichnet der Bundesrat nach Anhören der Kantone die Biotope von nationaler Bedeutung, bestimmt ihre Lage und legt die Schutzziele fest. Die Bezeichnung der Biotope sowie die Festlegung der Schutzziele werden in besonderen Verordnungen (Inventaren) geregelt. Die Inventare sind nicht abschliessend, sondern regelmässig zu überprüfen und nachzuführen (Artikel 16 Absätze 1 und 2 der Verordnung vom 16. Januar 1991 über den Natur- und Heimatschutz (NHV, SR 451.1).

Gegenstand der vorliegenden Teilrevision der Verordnung vom 13. Januar 2010 über den Schutz der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung (TwwV; SR 451.37) sind bestehende und neue Objekte in den Kantonen Waadt und Wallis. Betroffen sind also einzig Anhang 1 und 2 der TwwV.

Die Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung gehören zu den Trockenrasen, die als besonders schützenswerte Lebensräume nach Artikel 18 Absatz 1^{bis} NHG zu erhalten sind. Sie verdanken ihre Existenz in hohem Mass jahrhundertelanger, extensiver landwirtschaftlicher Nutzung und stellen charakteristische Bestandteile unserer Kulturlandschaft dar. Mit bis zu 100 Pflanzenarten pro Are gehören Trockenwiesen und -weiden zu den artenreichsten Pflanzengesellschaften der Schweiz. In Trockenwiesen und -weiden können beinahe zwei Drittel sowohl der gesamten Schweizer Flora als auch der seltenen und gefährdeten Pflanzenarten gefunden werden.

II. Gründe für die Teilrevision

Im Rahmen der Anhörung der TwwV (1.3.2007 – 31.8.2007) hatten die Kantone die Gelegenheit, konfliktträchtige Objekte zu melden, um eine Bereinigung des Tww-Inventars in die Wege zu leiten. Konnte innert nützlicher Frist keine Lösung gefunden werden, wurden die allfälligen Konfliktobjekte in den Anhang 2 der TwwV aufgenommen, in welchem die sogenannt unbereinigten Objekte aufgeführt sind. Mehrere Kantone, so auch der Kanton Waadt, haben diese Gelegenheit aufgrund technischer Planungsschwierigkeiten jedoch nicht wahrnehmen können. Aus diesen Gründen überlagern sich heute zahlreiche Tww-Objekte von nationaler Bedeutung mit rechtskräftigen Bauzonen. Es handelt sich um ökologisch wertvolle, landwirtschaftlich genutzte Flächen in Bauzonen, welche für den Schutz und die Erhaltung der Biodiversität einen beachtlichen Stellenwert haben. Diese sollen nun im Rahmen der vorliegenden Teilrevision aus dem Anhang der TwwV gestrichen und durch neue Flächen ersetzt werden. Ein Teil dieser neuen Flächen sind Potenzialflächen, welche in einem ersten Schritt noch aufgewertet werden müssen, damit sie die erforderliche TwwV-Qualität auf der ganzen Fläche erreichen werden. In Anbetracht der zum Teil schon fortgeschrittenen Bauprojekte und deren Einfluss auf die betroffenen Tww-Objekte kann so gewährleistet werden, dass gesamthaft weder Einbussen an der Gesamtfläche noch an der Qualität des Tww-Inventars in Kauf zu nehmen sind.

In den Kantonen Waadt und Wallis gibt es aufgrund ihrer naturräumlichen Gegebenheiten besonders viele Tww-Objekte. Sie tragen deshalb eine grosse Verantwortung für den Schutz des Lebensraumes Trockenwiesen und –weiden. Die vorliegenden schnellen und pragmatischen Lösungen tragen diesem durch die Verordnung auferlegten Auftrag Rechnung.

III. Inhalt der Teilrevision

Auf Wunsch der Kantone Waadt und Wallis werden im Rahmen der vorliegenden Teilrevision einige wenige Objekte verkleinert oder auch gestrichen. Neue Tww-Objekte werden in den Anhang 1 der TwwV aufgenommen (Flächenbilanz siehe untenstehende Tabelle, Liste der behandelten Objekte siehe Anhang). Um die durch die Verluste der Inventarflächen verlorengehenden Funktionen zu kompensieren, ist ein Mehrfaches an qualitativ hochstehender Ersatzfläche nötig. Betrifft die Verkleinerung nur kleinere Randflächen ohne ausserordentliche Qualität, wird der Objektperimeter ohne Ersatzforderung angepasst. Diese Regelung betrifft lediglich 2.35 ha im Kanton Waadt (0.08% der Tww-Fläche des Kantons).

Die durch die Kantone vorgeschlagenen neuen Tww-Objekte wurden in Bezug auf ihre nationale Bedeutung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU wissenschaftlich geprüft und akzeptiert.

Tab 1. Tww-Inventar-Eckdaten und Flächenbilanzen betreffend der Teilrevision 2011 für die Kantone VD und VS

			Kanton VS	Kanton VD
Übersicht Tww-Inventar	Gesamtfläche Tww	ha	4'284	3'093
	Anzahl Tww-Objekte	n	371	343
Teilrevision TwwV 2011	Zu entlassende Flächen mit Ersatzforderung	ha	4.12	8.12
	Zu entlassende Flächen ohne Ersatzforderung	ha	-	2.35
	Neue Ersatzflächen	ha	6.96	18.09

IV. Fazit

Objekte mit Bauzonen, die vor der Inventarisierung der Trockenwiesen und -weiden festgelegt wurden und für die der Kanton qualitativ und quantitativ gleichwertigen Ersatz vorgeschlagen hat, sollen im Rahmen der vorliegenden Teilrevision aus dem Anhang des TwwV gestrichen und durch adäquate neue Tww-Objekte ersetzt werden. So kann gewährleistet werden, dass gesamthaft weder Einbussen an der Gesamtfläche noch an der Qualität des Trockenwiesen und -weiden-Inventars in Kauf genommen werden müssen.

Anhang Liste der behandelten Tww-Objekte

Legende: A1 = Anhang 1 der TwwV; A2 = Anhang 2 der TwwV

Kanton Wallis

Tww-Objekt	Gemeinde	Kommentar
7445 Aminona	Mollens	aus Inventar gestrichen
7201 Blatte	Mollens, Salgesch	A2 --> A1 Perimeter vergrössert mit Ersatzflächen

Kanton Waadt

Tww-Objekt	Gemeinde	Kommentar
6536 Chermet	Moudon	Neues Objekt A1
6720 La Mérine	Gryon	Neues Objekt A1
6722 Tour de Gourze	Cully, Riex	Neues Objekt A1
6723 Le Lanciau	Riex	Neues Objekt A1
6726 Nant	Corsier-sur-Vevey	Neues Objekt A1
6729 Longe Perche	Ollon	Neues Objekt A1
6731 Les Moulins	Ollon	Neues Objekt A1
6733 Roc à l'Ours	Ollon	Neues Objekt A1
6734 Col de la Croix	Ollon	Neues Objekt A1
6155 Vers Cort	Corbeyrier	Objekt A1 verkleinert
6164 Les Posses	Bex, Gryon	Objekt A1 verkleinert
6179 Crête d'Auliens	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6204 Vers la Doey	Corbeyrier	Objekt A1 verkleinert
6230 Le Bouet	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6232 Pra Sautier	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6241 Rabou	Gryon	Objekt A1 verkleinert
6267 Huémoz	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6343 Berge de la Broye	Lucens, Moudon	Objekt A1 vergrössert
6349 Bugnaux	Essertines-sur-Rolle	Objekt A1 verkleinert
6427 Les Côtes	Essertines-sur-Rolle	Objekt A1 vergrössert
6509 Le Lanciau	Riex	Objekt A1 verkleinert
6083 Chaux Ronde	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6099 Ste-Croix	Sainte-Croix	Objekt A1 verkleinert
6140 La Boule de Gomme	Leysin	Objekt A1 verkleinert
6152 Les Joux	Corbeyrier	Objekt A1 verkleinert
6217 Les Combettes	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6242 La Pontie	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6250 Entremouille	Gryon	Objekt A1 verkleinert
6253 Plan d'Essert	Ollon	Objekt A1 verkleinert
6359 Les Envers	Sainte-Croix	Objekt A1 verkleinert
6360 La Sauge	Vaulion	Objekt A1 verkleinert

6391 Romainmôtier	Romainmôtier-Envy	Objekt A1 verkleinert
6434 Mont Dessus	Mont-sur-Rolle	Objekt A1 verkleinert
6448 Les Grassillières	Fontaines-sur-Grandson	Objekt A1 verkleinert
6460 Le Signal	Cossonay	Objekt A1 verkleinert
6524 La Vaux	Aubonne	Objekt A1 verkleinert
6529 Sur Crause	Orny	Objekt A1 verkleinert
6553 Pré du Moulin	Montcherand	Objekt A1 verkleinert
6638 Chât. de la Motte	Ecublens	Objekt A1 verkleinert
6234 Aiguerosse	Gryon	aus Inventar gestrichen
6624 Gréchon	Moudon	aus Inventar gestrichen
6679 Maconnex	Jongny	aus Inventar gestrichen